
Juli/August 2022



Mit aufrichtigem, ungeteiltem Herzen

Sicherlich kennt Ihr das auch: Immer mal wieder komme ich beim Lesen in Gottes Wort ins Fragen und das auch bei Zusammenhängen, die man doch eigentlich meint, längst schon verstanden zu haben. Aber so bringt der Herr Dinge in Erinnerung und zeigt Neues auf.

So ging es mir kürzlich beim Lesen in 1. Könige mit David. Der berühmte und viel gerühmte König des Volkes Israel. Immer wieder wird er den späteren Königen als das gute Vorbild vorgestellt, sozusagen eine Art Referenz oder Richtschnur für den idealen König in Gottes Augen. So spricht Gott in einer Verheißung zu Jerobeam:

„...du sollst König über Israel werden. Und es soll geschehen, wenn du auf alles, was ich dir gebiete hörst und auf meinen Wegen gehst und tust, was recht ist in meinen Augen, indem du meine Ordnungen und meine Gebote bewahrst, wie mein Knecht David getan hat, dann werde ich mit dir sein und dir ein beständiges Haus bauen, wie ich es für David gebaut habe. (1.Könige 11,37c.38)

Oder an anderer Stelle zu Abija von Juda: *„... weil David getan hatte, was recht war in den Augen des Herrn, und von allem, was er geboten hatte, nicht abgewichen war alle Tage seines Lebens“ (1.Könige 15, 5)*

Da staune ich sehr über diese Aussagen Gottes. Ist David wirklich nie von Gottes Geboten abgewichen? Beim Ehebruch mit Batseba und dem indirekten Mord an Uria beispielsweise, hat er doch schreckliche Sünde begangen. Ist David nicht genauso Sünder wie jene Könige, über die Gott hartes Gericht bringen musste, weil sie „taten was böse war in den Augen des Herrn“? Der Ehebruch mit Batseba war in der Tat böse in den Augen des Herrn, was auch nicht ohne Konsequenzen blieb (2.Sam 12,10ff.), aber dennoch: Gott vergibt David und bezeichnet ihn als einen Mann nach seinem Herzen (Apg 13,22; 1.Sam 13,14). Wie kann das sein?

Gottes Wort gibt da an vielen Stellen Auskunft und es wird mir wieder verständlicher, wenn ich davon lese, wie David mit seinem Gott lebte, in welcher intensiver Beziehung, wie er sich nicht auf sich, sondern nur auf IHN verließ und stets mit seinem Handeln rechnete, wie er demütig war, Buße tat. Und dann ist da eine Bibelstelle, die es so schön auf den Punkt bringt, wie ich finde:

Salomo spricht zu Gott: *„... Du selbst hast ja an deinem Knecht David, [...] große Gnade erwiesen, weil er vor dir gelebt hat in Treue, in Gerechtigkeit und in Aufrichtigkeit des Herzens gegen dich [...]“ (1.Könige 2,3)*

Gott schaut nicht nur auf die Taten, sondern vor allem auch auf das Herz seiner Kinder, ob es aufrichtig ist. Nur aus einem aufrichtigen Herzen kann auch aufrichtige Buße kommen.

An weiteren Stellen heißt es, dass David ein „ungeteiltes“ Herz für Gott hatte (1.Kön 11,4; 15,3). Das hebräische Wort *shâlêm* kann auch mit „vollständig“ übersetzt werden. Ja darum geht es: Gott möchte ein Herz, das ungeteilt und somit vollständig für ihn schlägt, das sich nicht an Götzen sondern ausschließlich an ihn hängt. Das Herz steht in der Bibel für unser Innerstes, das Zentrum der Gedanken, des Willens und der Entscheidungsfindung. Wenn ich mein Leben dem Herrn Jesus Christus übergeben habe, dann gehört IHM alles, auch dieser mein innerer Ort. Der Herr möchte mein Herz weiter nach seinem Willen formen und verändern. Lasst uns das immer wieder neu bewusst werden, liebe Geschwister.

Euer Robert

Hauskreis

Gebetsstunde und Bibelstunde im Wechsel immer donnerstags 18:15 Uhr in unseren Gemeinderäumen auf der Lange Straße 23

Renate Lipowski, geborene Urban

24.04.1936 – 29.05.2022

Der Herr über Leben und Tod hat unsere Schwester Renate in die himmlische Ewigkeit gerufen.

Sie stammt aus einer christlichen Familie.

Eltern und Großeltern in Pirna und Bischofswerda lebten im Glauben.

In ihren ersten zwanzig Lebensjahren war sie ein bewusstes Mitglied unsere Gemeinde. Sie verlor die Bindung, aber niemals ihren Glauben.

Als Cousin fand ich in dem letzten Lebensjahrzehnt wieder ihr Vertrauen und konnte den Weg zur Rückkehr in die Gemeinde ebnen. Ch besuchte Renate oft, sogar noch zwei Mal kurz vor ihren Heimgang.

Gottes Gnade schenkte ihr ein friedliches Heimgehen in ihrer geliebten häuslichen Umgebung.

Hartmut Kreysig

Gottesdienste der EFG Pirna im Juli/August 2022

		Prediger	Umrahmung
03.07.22			
10:00 Uhr	Gottesdienst	W. Höhne / STA	Martin Jungwirth
10.07.22			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	D. Prussak / EFG Pirna	Jürgen Arnold
17.07.22			
10:00 Uhr	Gottesdienst	A. Sixtus / Ottendorf-Okrilla	Robert Oehmichen
24.07.22			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	H.-J. Schlag / EFG Heidenau	Martin Jungwirth
31.07.22			
10:00 Uhr	Gottesdienst	H.-J. Schlag / EFG Heidenau	Jürgen Arnold

07.08.22			
10:00 Uhr	Gottesdienst	U. Perner / Dresden	Detlef Prussak
14.08.22			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	U. Assmann / EFG Süd-Ost	Robert Oehmichen
21.08.22			
10:00 Uhr	Gottesdienst	... / Bischofswerda	Martin Jungwirth
28.08.22			
09:00 Uhr	Abendmahl		
10:00 Uhr	Gottesdienst	J. Arnold / EFG Pirna	Robert Oehmichen